

# Silbpost für Moden.

Nebst Beiblatt:

## „Der Salon.“

Die Silbpost erscheint regelmäßig jede Woche, und wird der Jahrgang 75 — 80 Bogen Text mit 52 äußerst fein gestochenen u. sauber colorirten Kupfertafeln, die neuesten Pariser, Londoner und Wiener Moden in etwa 200 Figuren darstellend, umfassen.

Außerdem werden derselben jährlich noch 20 — 24 Portraits ausgezeichneter Männer oder Frauen, oder Abbildun-



gen anderer besonders interessanter Gegenstände, als Extrakupfer ohne Preiserhöhung bei gegeben.

Preis für den Jahrgang  
mit allen Kupf. 6 Thlr.  
ohne Kupfer 3 „  
Kupfer allein 4 „

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, Zeitungs-Expeditionen und Postämter.

Redacteur:  
Ferdinand Stolle.

Vierter Jahrgang.

Verleger:  
Eduard Meißner.

N<sup>o</sup> 22.

Leipzig, den 28. Mai.

1840.

## Luise Schlegel

Gerne naht die Poesie mit der Palme schön und grün,  
Sieht sie Anmuth und Talent wunderbar verschwifert blüh'n;  
Keimt der Silberblick der Kunst wie ein frohes Morgenlicht,  
Das belebend und erfreuend durch die grünen Ranken bricht.  
Ja, die Göttin war Dir hold, hat mit Lieb' auf Dich geblickt  
Und Dir ihren Weihfuß auf die schöne Stirn gedrückt;  
Darum Liedchen flattre auf, trage Ihr die Botschaft hin:  
„In Thalia's Reiche sei Sie geweihte Priesterin.“

Leipzig, im Frühlinge 1840.

IV. Jahrgang.